



Tieschener Franziskusbote

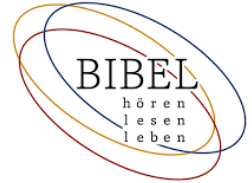


<https://tieschen.graz-seckau.at>

30. 11. 2025 – 7. 12. 2025



Zum Vertiefen



1. Adventsonntag

1. Lesung (Jes 2,1-5)

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn vom Zion zieht Weisung aus und das Wort des HERRN von Jerusalem.

Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.

2. Lesung (Röm 13,11-14a)

Schwestern und Brüder! Das tut im Wissen um die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts! Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht! Vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an.

Evangelium (Mt 24,29-44)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Sofort nach den Tagen der großen Drangsal wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Danach wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen; dann werden alle Völker der Erde wehklagen und man wird den Menschensohn auf

den Wolken des Himmels kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Er wird seine Engel unter lautem Posaunenschall aussenden und sie werden die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, von einem Ende des Himmels bis zum andern. Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das alles seht, dass das Ende der Welt nahe ist.

Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater. Denn wie es in den Tagen des Noach war, so wird die Ankunft des Menschensohnes sein.

Wie die Menschen in jenen Tagen vor der Flut aßen und tranken, heirateten und sich heiraten ließen, bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging, und nichts ahnten, bis die Flut hereinbrach und alle wegraffte, so wird auch die Ankunft des Menschensohnes sein. Dann wird von zwei Männern, die auf dem Feld arbeiten, einer mitgenommen und einer zurückgelassen. Und von zwei Frauen, die an derselben Mühle mahlen, wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Bedenkt dies: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde in der Nacht der Dieb kommt, würde er wach bleiben und nicht zulassen, dass man in sein Haus einbricht. Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.



Nicht gleichgültig, sondern wachsam

Von großer Not und düsteren, unheilvollen Ereignissen spricht Jesus am Ölberg zu seinen Jüngern. Heute fühlen sich diese apokalyptischen Ankündigungen unheimlich real an. Angesichts der vielfältigen und sich gegenseitig verstärkenden Krisenerscheinungen unserer Zeit reagieren Menschen in unterschiedlicher Weise. Die einen erstarren vor Angst, empfinden Ohnmacht und Überforderung, weil die Krisen durch das eigene Handeln nicht abwendbar sind. Andere verfallen in Gleichgültigkeit oder fatalistische Resignation, weil es für rettende Maßnahmen längst zu spät sei. Wieder andere betreiben Realitätsverweigerung und trösten sich mit der Annahme, so schlimm werde es schon nicht kommen.

Die Haltung, die uns Jesus ans Herz legt, ist Wachsamkeit. Er verweist auf Noach, der nicht ahnungslos war, sondern sich durch einen wachen Blick und eine hohe Sensibilität für die Vorgänge in der Welt auszeichnete.

Wer wachsam ist, wird auch den kommenden Christus nicht übersehen oder ignorieren. Er kommt zu unerwarteter Stunde. Es ist wohl so aufzufassen, dass Jesus uns in jedem Menschen begegnet und in jedem Augenblick in unser Leben kommen will.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Das neue Pfarrblatt ist da!

Wir bitten um **eine freiwillige Spende** mittels beigelegten Zahlschein oder Sie scannen diesen Code und spenden Online. **Bisher wurde ein Betrag von 1.370,- € für das Pfarrblatt gespendet, die Ausgaben**

pro Jahr betragen
ca. 2.000,- € -
vielen Dank für die geleisteten Spenden!



Zahlen-mit-Code.com

Messfeier mit Adventliedern



Es kommt eine frohe Zeit

Montag,
8. Dezember
Beginn 18:00
in der Pfarrkirche Tieschen

Mitwirkende:
Kirchenchor Tieschen
Orgel: Reinhard Padinger
Gesamtleitung: Bernadette Padinger

KONZERT

MIT ADVENTS- UND WEIHNACHTSLIEDERN AUS ALLER WELT

Sonntag, 14. Dezember 2025, 16:00 Uhr
Pfarrkirche Straden
Freiwillige Spenden

MITWIRKENDE:
Singkreis Stainz bei Straden,
Ensembles der Marktmusikkapelle
und der Musikschule Straden

PIANISTIN UND SOLISTEN:
Isabella Maierhofer,
Rudolf Brunnhuber
Roman Brunnhaller

MODERATION:
Anni Leitl und Karl Lenz

GESAMTLEITUNG:
Bernabe Palabay

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 30. 11. 2025 – 7. 12. 2025

Sonntag, 30. November:

1. Adventssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe mit Adventkranzsegnung:** für die armen Seelen; für † Maria Anna Stessl (JHM), † Paul Hermann und † Familienangehörige; für † Vater Franz Treichler und † Familienangehörige; für † Marianna und † Florian Prassl; für † Karl Prahsl;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 1. Dezember:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Seitenkapelle/Kirche;

Mittwoch, 3. Dezember:

06.00 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche Straden mitgestaltet von der Mittelschule Straden, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhof;

Donnerstag, 4. Dezember:

08.30 Uhr: Die Krankenkommunion wird von Pfarrer Johannes Lang und Toni Stark gebracht.

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

19.00 Uhr: Bibel Teilen im Pfarrhof Straden;

Freitag, 5. Dezember:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 6. Dezember:

06.30 Uhr: **Rorate** - Hl. Messe für die armen Seelen; anschließend sind alle zum **gemeinsamen Frühstück** in den Pfarrsaal eingeladen;

10.00 Uhr: Sternsingerprobe im Pfarrsaal Tieschen;

15.00 Uhr: Nikolausfeier für alle Kinder der Pfarre in der Pfarrkirche Tieschen;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 7. Dezember:

2. Adventssonntag

06.00 Uhr: Abfahrt zum Salzburger Adventsingen;

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe:** für † Berti Zimmermann; für † Franz Gollenz (JHM); für † Alois Müller (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 30. 11. 2025 – 7. 12. 2025:

für die armen Seelen; für † Maria Anna Stessl, † Paul Hermann und † Familienangehörige; für † Vater Franz Treichler und † Familienangehörige; für † Karl Prahsl;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;